

Leben auf einer Ritterburg

Ich hätte gerne auf einer Burg gelebt. Das war sicher spannend!

Nicht einmal für Geld hätte ich auf so einer ungemütlichen Burg leben wollen!

1

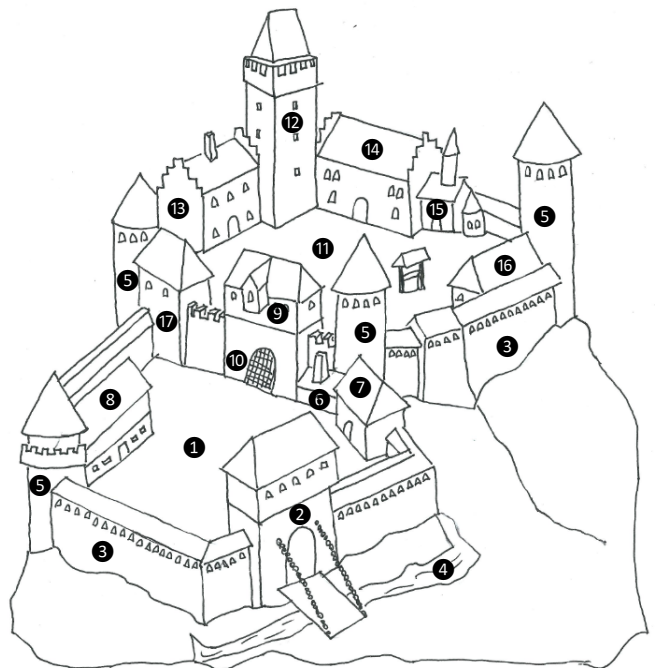
Welcher Meinung stimmst du zu? Begründe deine Entscheidung. Setze dich bei deinen Überlegungen auch mit dem folgenden Text auseinander.

Die Burg war mit ihren Wohnräumen, Werkstätten, Ställen und Verteidigungsanlagen wie eine kleine Stadt. Der Ritter und seine Familie wohnten im Herrenhaus. Hier befanden sich der Rittersaal und die Kemenate. Die Dienerinnen und Diener waren in den Nebengebäuden untergebracht. Finster und kalt war es in den Burgräumen. Fackeln erzeugten ein düsteres Licht. Nur wenige Räume konnte man heizen. Wasser wurde aus tiefen Brunnen an die Oberfläche geholt. Es war kostbar, deshalb musste man sparsam damit umgehen. Besonders hart waren die Winter. Oft war man durch Schnee und Eis von der Außenwelt abgeschnitten und fror. Verglaste Fenster gab es selten. Manchmal hängte man Tierhäute vor die Fensteröffnungen, aber auch sie boten kaum Schutz vor Feuchtigkeit und Kälte.

2

Benenne die gesuchten Teile der Burg. Unterstreiche die, welche zur Verteidigung dienen.

- 1 Vorhof
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 Schmiede
- 7 Waffenkammer
- 8 Ställe
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____
- 13 Kemenate (Frauengemach)
- 14 Herrenhaus mit Rittersaal
- 15 _____
- 16 Gesindehaus
- 17 Vorratskammer



© Johannes Fuchsberger, Bürmoos